

graf von Baden wendete sich deshalb an den Rath zu Ulm, damit er es erlaube. Allein ernst antwortete derselbe, daß „sie unlangst einige Ordnungen gemacht, und publizirt, welche zu halten alle ihre Medicus und Apotheker mit einem leiblichen Eid versprochen, und darinnen unter andern vorsehen, daß die Apotheker sowohl für sich selbst, noch viel weniger für jemand andern keine Leibarznei geben sollen; deswegen könnten sie auch keine Ausnahme machen.“

Die Gewinnung der Schwämme.

Einer Hauptnahrungszweig auf den meisten kleinen, armen Epladentinseln bildet die Schwammfischerei. Sie wird gerade so geübt, wie die Perlenfischerei. Auf dem Grunde des Meeres wachsen die gewöhnlichen

Waschschwämme (*Spongia officinalis*), von denen man in die Türkei viel Tausende versendet, da sie in den Bädern ein unentbehrliches Bedürfnis sind. Sie können aber nur von Tauchern heraufgeholt werden, und so übt sich jeder junge Mann, so lange als möglich unter dem Wasser zu bleiben. In Booten fahren sie hinaus. Kopfüber stürzt sich der Taucher mit einem schweren Steine hinab, rafft zusammen, was er kann, und giebt an einem mitgenommenen am Boote befestigten Stücke ein Zeichen, damit man ihn schnell heraufzieht, wenn es ihm an Athem gebricht. In Simia, einer kleinen Insel bei Rhodus, müssen auch die Mädchen so tauchen lernen. Keine darf heirathen, bis sie eine bestimmte Menge Schwämme gesammelt hat und Beweise von ihrer Ausdauer unter dem Wasser giebt.

Redakteur und Verleger D. A. Zest.

Gottesdienste.

Am Johannisfeste predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Wesp. = M. Klinthardt;
- zu St. Nicolai: Früh = M. Küdel,
Mitt. = M. Siegel,
Wesp. = M. Naumann;
- in der Neukirche: Früh = M. Kriß,
Wesp. = Kirsch;
- zu St. Petri: Früh = M. Kabe,
Wesp. = M. Leuschner;
- zu St. Pauli: Früh = M. Lechner,
Wesp. = M. Unger;
- zu St. Johannis: Früh = Cond. Nicolai;
- zu St. Georgen: Früh = Cubeus,
Wesp. = Vestunde;
- zu St. Jacob: Früh Hr. Sattow;
- Katech. in der Freischule: = Küdel;

in der kathol. Kirche: Hr. J. Peter, l. Kapl.
reform. Gemeinde: Früh = Vestunde.

Zur dritthundertjährigen Jubelfeier der Uebergabe des Augsbürgischen Glaubensbekenntnisses, Freitag den 25. Juni 1830 predigen*):

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,
Wesp. = M. Klinthardt;
- zu St. Nicolai: Früh = D. Bauer,
Wesp. = M. Platz;
- in der Neukirche: Früh = M. Ebfner,
Wesp. = M. Kriß;
- zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
Wesp. = M. Schelms;
- zu St. Pauli: Früh = D. Tietmann,
Wesp. = M. Bräunig;

*) In diesem Festtage wird auch eine Collecte für die Wittwen und Waisen verstorbenen Geistlichen und Schullehren vor den Kirchthüren gesammelt.